

Deutscher Zahnärztag x Deutscher Zahnärztag x Deutscher Zahnärztag x

www.dtzd.de/2014/referenten2.php#jspau223

Apps Neuer Tab Online-Zeitschriften Weitere Lesezeichen

Deutschland
Freitag, 07.11.2014, 11:30 - 11:45
Klinische Beurteilung der photodynamischen Therapie in der nicht chirurgischen Periimplantitistherapie

PD Dr. Dr. Eduard Keese
Deutschland
Freitag, 07.11.2014, 11:15 - 11:30
Implantologie bei Patienten nach implantologischem Mißerfolg

Dr. Nele Kettler
Deutschland
Samstag, 08.11.2014, 13:30 - 13:45
Qualitätsverständnis und Qualitätsmanagement - Vereinbarkeit und Probleme in der Praxis
Einleitung: Der Gemeinsame Bundesausschuss machte mit der Richtlinie "Vertragszahnärztliche Versorgung" die Einführung eines Qualitätsmanagements (QM) in zahnärztlichen Praxen verpflichtend. Ergebnisse der Stichproben der KZVen zeigen, dass in nahezu allen Praxen QM-Systeme implementiert wurden, freiwillige Instrumente des QM werden je nach Bedarf genutzt. Es war das Ziel dieser Studie, die Einführung des QMs, dessen Vereinbarkeit und Probleme in der zahnärztlichen Praxis und das Qualitätsverständnis der Zahnärzte zu erfassen.
Methode: Im Rahmen einer Querschnittsstudie wurden 2.083 niedergelassene Zahnärzte im September 2013 in einer bundesweiten Zufallsstichprobe gebeten, einen Fragebogen mit 14 geschlossenen und vier offenen Fragen zum Qualitätsverständnis und QM sowie acht soziodemografischen Fragen zu beantworten. Die Ausschöpfungsquote betrug 40%. Die statistische Auswertung kategorialer Parameter erfolgte mit dem Chi-Quadrat-Test. Die offenen Fragen wurden einer Analyse mit qualitativ-dimensionalen Auswertungsverfahren unterzogen.
Ergebnisse: 57% der befragten Praxen hatte die QM-Einführung abgeschlossen, ein Großteil davon innerhalb eines Jahres. Fast zwei Drittel gaben an, dass der Umfang der Einführung bei über 60% läge. Als Ziel des QM sahen 37% der Zahnärzte die kontinuierliche Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung. Das Qualitätsbewusstsein wurde in 61% der Praxen als hoch eingestuft, weitere 39% gaben an, dass dies überwiegend zuträfe. Für die befragten Zahnärzte bedeutete Qualität vor allem Zufriedenheit des Patienten und ein vertrauensvoller Umgang. 41% gaben an, dass Qualität sich an der Patientenzufriedenheit messen ließe, 43% stimmten dem überwiegend zu.
Schlussfolgerung: Auch wenn gerade in der Implementierungsphase befindliche Praxisinhaber keineswegs durchgängig vom Nutzen des QMs überzeugt waren, zeigte sich dennoch ein hohes subjektives Qualitätsverständnis, welches vor allem durch die Orientierung zum Patienten geprägt ist.

Dr. Franziska Kissling-Jeger
Deutschland
Samstag, 08.11.2014, 11:35 - 11:40
Endodontologische Arbeitslängenmessung in der DVT: Eine klinische Pilotstudie zur Molarenvermessung.

Dr. Elke Kröger
Deutschland
Samstag, 08.11.2014, 12:00 - 12:05
Vergleich von visueller und instrumenteller Zahnfarbenbestimmung unter standardisierten Bedingungen in vitro